Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 3 (1945-1946)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teufen (App.), August 1946 (Dritter Jahrgang) Nr. 9

Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE
Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahres-Abonnement Fr. 3.80, Ausland 4.50
Erscheint monatlich

Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen
Tel. Teufen 3 61 70 Postcheck IX 10 775
Druck: Isenegger & Cie., Villmergen (Aarg.)

Insertionspreis:
Die einspaltige Millimeterzeile 12 Rp.

Beilage eine Werbenummer
mit Einzahlungsschein für Ihre Freunde

Inhaltsverzeichnis

1. **August** 65
2. **Grundregeln für die Behandlung von Krankheiten,** vor allem von Infektionskrankheiten bei Kindern und Erwachsenen 65
3. **Die Heilwirkung von Hühnerfett und Hühnerfleisch** . . 68
4. **Salus aegroti suprema lex** 68
5. **Unsere Heilkräuter:** Frauenmänteli (Alchemilla vulgaris) . 69
6. **Homöopathie:** Aconitum napellus (Finger- oder Sturmhut) 69
7. **Interessanter Bericht aus dem Leserkreis** 70
8. **Fragen und Antworten:** a) Bandwurm; b) Biologische Düngung; c) Zuckerkrankheit; d) Geschwollene Drüsen und Appetitlosigkeit bei Kindern; e) Hypericum und Rat gegen Gedächtnisschwäche; f) Wurmmittel; g) Hämorrhoiden; h) Gebärmutterknickung; i) Impfschäden 70

August

Noch führt der Sommer über blühende Matten
In's Bergland hinein,
Noch fliegen die Dohlen ohne Ermatten
Vorüber am Felsgestein,
Noch blüht auf einsamer Weide
Der blaue Fingerhut,
Und in weissem, duftigem Kleide
Margrite und Schafgarbe ruht.
Auch gelbe Blüten grüssen
Zwischen Erlbüschen hervor,
Daneben aber spriessen,
Glöcklein in reichem Flor.
Hindurch durch die Augenweide
Wandern in stillem Glück,
Voll warmem Dank wir beide
Und wünschen nicht mehr zurück!
Ueber uns breitet golden
August den Segen aus,
Gern blieben wir bei dem Holden,
Doch müssen wir wieder nach Haus! —

Wenn Sie Besuch erhalten,

dann reden Ihre Freunde sicherlich auch über ihre Sorgen, Krankheiten und Gebrechen.

Sie können ihnen behilflich sein, wenn Sie ihnen die beiliegende Werbenummer übergeben und mit Ihrer Empfehlung zu einem Abonnement anregen.

Wenn jeder Abonnent wenigstens einen neuen Abonnenten werben kann, dann sind unsere Druckspesen gedeckt. Ihren Freunden aber ist dadurch ein nicht geringer Ratgeber geschenkt worden, der in gesunden und kranken Tagen stets willkommen sein wird.

Wir werden Ihnen durch möglichst reichhaltigen Inhalt der «Gesundheits-Nachrichten» zu danken wissen.

HERAUSGEBER UND VERLAG: A. VOGEL

Grundregeln
für die Behandlung von Krankheiten, vor allem von Infektionskrankheiten bei Kindern und Erwachsenen

Die grosse Grippenwelle von 1918 hat gezeigt, wie schlecht im allgemeinen die Orientierung ist über das, was bei einer Infektionskrankheit in erster Linie beachtet und getan werden muss. Auch bei den Aerzten scheint diesbezüglich manches zu mangeln, sonst wären damals nicht so viele junge, blühende Menschen verbrandet. Hätte man dafür gesorgt, dass der Körper in dem grossen Kampfe mit dem Erreger richtig unterstützt worden wäre, indem man alle Ventile des Körpers (Haut, Niere, Darm) immer offen gehalten hätte, der Tod hätte nicht so reiche Ernte gehalten. Wieviel mehr heisst es da aufpassen bei den Kindern und erst recht bei den ganz Kleinen, die noch nicht so widerstandsfähig sind wie die Erwachsenen. Wie leicht gehen die Infektionskrankheiten bei den Kindern vorüber, wenn man sie richtig behandelt, d. h. den Körper in seinem Abwehrkampfe nicht hindert, vor allem nicht durch die Unterdrückung des Fiebers. Hilft man ihm zudem noch durch Zufuhr notwendiger Stoffe (Fruchtsäfte), wie auch durch das stete Frei- und Reinhalten der Ausscheidungsorgane, dann hilft sich die Natur von selbst. Man beachte dabei, dass es viel besser ist, gar nichts zu unternehmen, als etwas Verkehrtes zu tun, denn der Körper weiss besser, was unternommen werden muss und geht normalerweise seinen eigenen Weg folgerichtig. Wollen wir daher etwas Zweckdienliches erfahren, dann müssen wir ihm ablauschen, was er zu tun vor hat und somit heisst Naturheilmethode nichts anderes als von der Natur selbst erlernen, wie und was getan werden muss zur Ueberwindung einer Krankheit.

Das Fieber ist ein erhöhter Verbrennungsprozess, eine, d. h. die beste Kampfmethode des Körpers und darf deshalb niemals herabgedrückt oder unterdrückt werden. Steigt das Fieber zu hoch, dann müssen die Ventile geöffnet werden, indem auf die Haut, die Nieren und den